

Studiengang Bachelor Musik

künstlerisches Profil  
Hauptfach Blockflöte

**Modulhandbuch**

Letzte Aktualisierung: 02.10.2018

<b>Modul Hauptfach I - Blockflöte</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
1.-4.	WS und SoSe	4 Semester	8	69				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Blockflöte							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Agnes Dorwarth, FG 4							
<b>Lehrende</b>	Prof. Agnes Dorwarth, Isabel Lehmann							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Einzel- und Gruppenunterricht							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, fortgeschrittene Blockflötenliteratur technisch sauber und musikalisch zu erarbeiten und vorzutragen. können Musik unter Berücksichtigung stilistischer Unterschiede, vor allem unter dem Gesichtspunkt der historisch informierten Aufführungspraxis, gestalten. kennen die wichtigsten Werke, die auf der Blockflöte gespielt werden.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Instrumentalunterricht I (Klassik oder Jazz) (E)				96	1914	2010	6	67
2. Literaturkunde I (V, S, Ü)				32	28	60	2	2
<b>Modulinhalte</b>	Studium vom Originalliteratur vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert und Bearbeitungen im Sinne der historischen Bearbeitungspraxis des 17. und 18. Jahrhunderts. Erarbeiten und Festigen fortgeschrittener Spieltechnik anhand von Etüden, Préludes und Caprices. Überblick über musikalische Werke für Blockflöte sowie Interpretationsvergleiche bekannter Interpreten.							
<b>Modulabschluss</b>	Zwischenprüfung: Prüfung (Dauer: ca. 30 Min.); 1 Leistungsnachweis Prüfung: Vortrag von Werken verschiedener Stilrichtungen. Leistungsnachweis zu 2.: Aktive Unterrichtsteilnahme und Referate oder Präsentationen zu Themen der Lehrveranstaltung.							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b> In allen instrumentalen Hauptfächern, die nicht Orchesterinstrumente sind, wird in der Zwischenprüfung auf Antrag des Studierenden entschieden, ob er ab dem 5. Semester zum Bachelor mit künstlerischem Profil zugelassen wird. Der Antrag ist der Meldung zur Prüfung beizufügen (s. Anlage zur PO). Für Studierende, die einen Minor gem. §3b SPO gewählt haben, werden für das Modul 59 ECTS angerechnet (vgl. Studienplantabelle MINOR).								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>				10/2/2018				BM167

<b>Modul Hauptfach II - Blockflöte</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Semester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS			
5.-8.	WS und SoSe	4 Semester	6	76			
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Blockflöte					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>		Prof. Agnes Dorwarth, FG 4					
<b>Lehrende</b>		Prof. Agnes Dorwarth, Isabel Lehmann					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Bestandenes Modul Hauptfach I					
<b>Unterrichtsform</b>		Einzel- und Gruppenunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage ein vielseitiges Repertoire von Solo- und Kammermusikwerken technisch ausgereift, musikalisch überzeugend und klanglich ausgewogen zu erarbeiten und vorzutragen. sind in der Lage, Auftritte und Konzerte in Hinblick auf eine professionelle Bühnenpräsenz zu gestalten. können in berufsbezogenen Situationen (Konzerte, Probespiele etc.) mit kammermusikalischen Partnern interagieren.						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Instrumentalunterricht I (Klassik oder Jazz) ( E)			96	2184	2280	6	76
<b>Modulinhalte</b>	Weiterführendes Studium von Musik für Blockflöte vom Mittelalter bis zur Gegenwart in unterschiedlicher Stilistik sowie Vorspiele und Übungen zur Auftrittsvorbereitung. Entwicklung kammermusikalischer Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung einer klaren Zeichengebung und Körpersprache.						
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Konzert (Dauer: ca. 60 Min.) Konzert: Vortrag von Werken verschiedener Stilepochen darunter ein kammermusikalisches Werk sowie ein Werk, das nach 1950 entstand.						
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Im künstlerischen Profil wird die Bachelorprüfung gleichzeitig mit der Abschlussprüfung des Moduls Hauptfach II abgelegt. Für Studierende, die einen Minor gem. §3b SPO gewählt haben, werden für das Modul 70 ECTS angerechnet (vgl. Studienplantabelle MINOR).							
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			10/2/2018			BM192	

<b>Modul Musikpädagogik I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	4	4				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Querflöte, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Gitarre, Akkordeon, Klavier, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Andreas Doerne, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Andreas Doerne							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar/Vorlesung							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden besitzen die grundlegenden methodischen und fachspezifischen Kompetenzen für eine instrumental- und gesangspädagogische Lehrtätigkeit. können im Sinne einer umfassenden pädagogischen Professionalität ihre Kenntnisse praktisch anwenden.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Musikpädagogik I (V, S)				64	56	120	4	4
<b>Modulinhalte</b>	Einführung in die Geschichte und die Methoden der Musikpädagogik und die allgemeine Didaktik des Instrumental- und Gesangsunterrichts. Kleinere unterrichtspraktische Übungen, inkl. Betreuung und kritischer Reflexion.							
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Referat, mündliche Prüfung zu musikpädagogischen Fragestellungen							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b>								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			11/1/2017				BM6	

<b>Modul Gehörbildung I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
1.-2.	WS und SoSe	2 Semester	8	5		
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelor Musik – alle Fachrichtungen				
<b>Modulverantwortliche/-r</b>		Prof. Konrad Georgi, FG 1				
<b>Lehrende</b>		Lehrende für Gehörbildung				
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Studienplatz in diesem Studiengang				
<b>Unterrichtsform</b>		Übung, Kleingruppe, Großgruppe				
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können hörend erfasste musikalische Verläufe reproduzieren und notieren.</li> <li>- sind in der Lage, Bestandteile und Aspekte gehörter Musik mit fachspezifischen Begriffen zu benennen.</li> <li>- können rhythmisch-melodische Verläufe »prima vista« darstellen.</li> </ul>					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						<b>ECTS</b>
1. Gehörbildung I (Ü)			64	11	75	4, 2,5
2. Gehörbildung I/Solfège (Ü)			64	11	75	4, 2,5
<b>Modul-inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen und Wiedergeben (Nachspielen, Nachsingen, Visualisieren) tonaler und atonaler Passagen und mittelschwerer Rhythmen nach Gehör/prima vista Spielen/prima vista Singen.</li> <li>- Gehörbildungsspezifische Thematisierung musiktheoretischer Inhalte.</li> <li>- Aspekte harmonischer Progression (u.a. Intervallsatz, Sitz der Akkorde) und Satzmodelle (u.a. Kadenzwendungen, Sequenztypen, Oktavregel, stiltypische Progressionen aus Jazz und Populärmusik).</li> </ul>					
	<b>Modul-abschluss</b>	<p>a) Schriftliche und/oder computergestützte Leistungsfeststellung *) (90 min. Klausur): Reproduktion tonaler und atonaler Passagen sowie eines Rhythmus nach Gehör. Analytische Beschreibung gehörter Phänomene und Abschnitte.  Variante A: Die Prüfung umfasst 100% der jeweils vorgesehenen Aufgabenstellungen.  Variante B: Die Prüfung wird gekürzt um den Themenbereich der erbrachten optionalen Prüfungsleistungen.</p> <p>b) Solfège mündlich/spielpraktisch (15 min): Deklamieren eines Rhythmus, Singen einer tonalen und einer atonalen Melodie, transponierendes Singen und gleichzeitiges Spielen der tonalen Melodie unter Benennung der Skalenstufen (Stufensingen oder Relative Solmisation); eine der Aufgabenstellungen kann nach Wahl 15 min vorbereitet werden.</p> <p>Optionale Prüfungsleistung: Studierende, die die Beschäftigung mit einem vereinbarten Themenfeld der Gehörbildung spiel- bzw. gesangspraktisch durch 5 hinterlegte und durch die Lehrperson akzeptierte Nachspielaufnahmen studienbegleitend nachweisen, können dadurch den Umfang der Teilprüfung a), schriftliche und/oder computergestützte Leistungsfeststellung, bzgl. der durch die optionale Prüfungsleistung erbrachten Inhalte kürzen.</p> <p>*) Die Feststellung des Formates der Leistungsfeststellung erfolgt durch die Prüfungskommission.</p>				
<b>Benotung</b>		x ja <input type="checkbox"/> nein				

<b>Weitere Informationen:</b> Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel beider Noten. Die studienbegleitende Modulprüfung gilt als abgelegt, wenn die Teilprüfungen a) und b) absolviert wurden. Die Bekanntgabe der Note erfolgt nach Durchführung und Bewertung beider Prüfungsteile.		
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	7/14/2022	BM11

<b>Modul Gehörbildung II</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Semester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS			
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	6	5			
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelor Musik – alle Fachrichtungen					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>		Prof. Konrad Georgi, FG 1					
<b>Lehrende</b>		Lehrende für Gehörbildung					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Bestandenes Modul Gehörbildung I					
<b>Unterrichtsform</b>		Übung, Großgruppe					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können hörend erfasste musikalische Verläufe nachbilden (Nachspielen, Nachsingen, Visualisieren)</li> <li>- sind in der Lage, hörend erfasste musikalische Verläufe mit fachspezifischer Terminologie differenziert zu beschreiben.</li> </ul>						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Gehörbildung II			64	26	90	4	3
2. Gehörbildung II mündlich/praktisch			32	28	60	2	2
<b>Modul- inhalte</b>	<p>Übungen im hörenden Erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von charakteristischen Akkorden und ihren typischen Verortungen (»Sitz der Akkorde«; Benennung mit fachspezifischer Nomenklatur (z.B. Generalbassbezifferung, arab. Bassstufen, Akkordsymbolen)</li> <li>- von Kadenzformen, Sequenzierungen und Satzmodellen</li> <li>- von stiltypischen Progressionen</li> <li>- von modulatorischen Prozessen</li> </ul> <p>Gehörbildungsspezifische Verknüpfungen mit bassstufen- und fundamentbassorientierten Aspekten der Musiktheorie.</p>						
	<p>a) Gehörbildung 2 schriftliche und/oder computergestützte Leistungsfeststellung*) (90 min., Klausur):  Reproduktion ausgewählter Passagen nach Gehör. Analytische Beschreibung gehörter Phänomene und Abschnitte.  Variante A: Die Prüfung umfasst 100% der jeweils vorgesehenen Aufgabenstellungen.  Variante B: Die Prüfung wird gekürzt um den Themenbereich der erbrachten optionalen Prüfungsleistung.</p> <p>b) Gehörbildung 2 mündlich/praktisch (15 min): Nachspielen/-singen ausgewählter Passagen unter Berücksichtigung der Phrasierung sowie artikulatorischer, dynamischer und agogischer Aspekte; vokal-/instrumentalpraktische Darstellung vorgespielter mehrstimmiger Passagen nach Gehör sowie deren analytische Beschreibung.</p> <p>Optionale Prüfungsleistung: Studierende, die die Beschäftigung mit einem vereinbarten Themenfeld der Gehörbildung spiel- bzw. gesangspraktisch durch 5 hinterlegte und durch die Lehrperson akzeptierte Nachspielaufnahmen studienbegleitend nachweisen, können dadurch den Umfang der Teilprüfung a), schriftliche und/oder computergestützte Leistungsfeststellung, bzgl. der durch die optionale Prüfungsleistung erbrachten Inhalte kürzen.</p> <p>*) Die Feststellung des Formates der Leistungsfeststellung erfolgt durch die Prüfungskommission.</p>						

	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<p><b>Weitere Informationen:</b> Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel beider Noten.  Die studienbegleitende Modulprüfung gilt als abgelegt, wenn die Teilprüfungen a) und b) absolviert wurden.  Die Bekanntgabe der Note erfolgt nach Durchführung und Bewertung beider Prüfungsteile</p>		
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	7/14/2021	BM12

<b>Modul Musiktheorie I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
1.	WS und SoSe	1 Semester	2	4				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, Querflöte, EMP. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper, Querflöte							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Studienbereichsleitung Musiktheorie, Prof. Hans Aerts							
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Musiktheorie							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Kleingruppe, Vorlesung							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können die wichtigsten harmonischen Phänomene der Musik des 17.-19. Jahrhunderts erkennen und benennen. können grundlegende kontrapunktische Techniken in Musik unterschiedlicher Zeiten benennen und in eigene Stilkopien einbinden. können harmonische Phänomene am Klavier darstellen. können beim Musizieren, Musikhören und beim Studium des Notentextes auf eine differenzierte Klangvorstellung zurückgreifen.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Musiktheorie I (V)				16	44	60	1	2
2. Musiktheorie I - Kleingruppenunterricht (G)				16	44	60	1	2
<b>Modul-inhalte</b>	Vorstellen und Üben von grundlegenden harmonischen und kontrapunktischen Phänomenen sowie Einführung in die Grundlagen der musiktheoretischen Analyse. Satztechnische Übungen im Stil des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Übungen zur Darstellung harmonischer Phänomene am Klavier.							
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Klausur (Dauer: 1 Stunde): Die Prüfungsfragen beziehen sich auf die in der Vorlesung behandelten Inhalte, z.B. kleinere satztechnische Arbeiten im Stile des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, Realisierung eines bezifferten und/oder unbezifferten Generalbasses, Fragen zur Musiktheorie.							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b>								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>				11/1/2017				BM13

<b>Modul Musiktheorie II</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
2.	WS und SoSe	1 Semester	2	4				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, Querflöte, EMP. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper, Querflöte							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Studienbereichsleitung Musiktheorie, Prof. Hans Aerts							
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Musiktheorie							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Musiktheorie I							
<b>Unterrichtsform</b>	Kleingruppe, Vorlesung							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können harmonische Phänomene in der Musik des 17.-19. Jahrhunderts erkennen und benennen. können fortgeschrittene kontrapunktische Techniken in Musik unterschiedlicher Stile benennen und in eigene Stilkopien einbinden. können komplexe harmonische Phänomene am Klavier darstellen. können beim Musizieren, Musikhören und beim Studium des Notentextes auf eine erweiterte Klangvorstellung zurückgreifen.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Musiktheorie II (V)				16	44	60	1	2
2. Musiktheorie II - Kleingruppenunterricht (G)				16	44	60	1	2
<b>Modul-inhalte</b>	Vorstellen und Üben von komplexen harmonischen Phänomenen sowie der Anwendung unterschiedlicher Analyseverfahren. Anspruchsvollere satztechnische Übungen im Stil des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Übungen zur Darstellung harmonischer Phänomene am Klavier.							
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Klausur (Dauer: 1 Stunde): Die Prüfungsfragen beziehen sich auf die in der Vorlesung behandelten Inhalte, z.B. längere satztechnische Arbeiten im Stile des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, Realisierung eines schwierigeren bezifferten und/oder unbezifferten Generalbasses, Fragen zur Musiktheorie.							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b>								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>				11/1/2017				BM14

<b>Modul Musiktheorie III</b>						<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>			
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	4	5			
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, EMP. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper						
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Studienbereichleitung Musiktheorie, Prof. Hans Aerts						
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Musiktheorie						
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Musiktheorie II						
<b>Unterrichtsform</b>	Kleingruppe, Vorlesung						
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können satztechnische Konzepte und Sachverhalte in Musik des 17.-19. Jahrhunderts benennen und in eigenen satztechnischen Arbeiten (Generalbass und Choralharmonisierung) verwenden. sind in der Lage, musikalische Werke dieser Epochen analytisch zu beschreiben und die dabei verwendeten analytischen Konzepte zu kontextualisieren. können komplexere satztechnische Phänomene am Klavier darstellen und beim Musizieren, Musikhören und beim Studium eines Notentextes auf eine erweiterte Klangvorstellung zurückgreifen.						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Musiktheorie III - Kleingruppenunterricht (G)	64	86	150	4	5		
<b>Modulinhalte</b>	Übungen in Analyse von Musik des 17.-19. Jahrhunderts. Satztechnische Übungen im Stil des 18. und 19. Jahrhunderts.						
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Klausur (Dauer: 2,5 Stunden) und mündliche Prüfung (Dauer: ca. 25 Minuten) Schriftliche Prüfung: Klausur: Vierstimmiger Choral- oder Liedsatz, Aussetzen eines bezifferten oder unbezifferten Basses. Mündliche Prüfung: Formale und harmonische Analyse eines kürzeren Stückes mittleren Schwierigkeitsgrades (vorwiegend der Klassik/Romantik), prima vista-Analyse ausgewählter Passagen, Darstellung harmonischer Phänomene am Klavier.						
<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b> Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten von Klausur und mündlicher Prüfung.							
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>				11/1/2017			BM245

<b>Modul Musiktheorie IV</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
5.-6.	WS und SoSe	2 Semester	4	8				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, Querflöte, EMP. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper, Querflöte							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Studienbereichleitung Musiktheorie, Prof. Hans Aerts							
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Musiktheorie							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Musiktheorie III							
<b>Unterrichtsform</b>	Seminare							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können die satztechnischen Charakteristika von Musik des 15.-20./21. Jahrhunderts benennen, beschreiben, systematisieren und in Musikstücken wiedererkennen. Sie sind in der Lage, musikalische Werke unterschiedlicher Epochen analytisch zu beschreiben. können komplexe harmonische Phänomene am Klavier darstellen und zueinander in Beziehung setzen. können Musik anhand von Partituren (auch mit transponierenden Instrumenten) zeitlich einordnen. kennen unterschiedliche musiktheoretische Systeme und Methoden, beherrschen sie aktiv und können sie kritisch diskutieren.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Musiktheorie IV - Seminar (S)				64	176	240	4	8
<b>Modulinhalte</b>	Übungen in Analyse von Musik des 15.-21. Jahrhunderts vor allem unter formalen und harmonischen Gesichtspunkten, mit einem jeweils vorher festgesetzten thematischen Schwerpunkt (Seminarthema). Übungen im schriftlichen und mündlichen Präsentieren von analytischen Arbeiten. Weiterführende praktische Übungen in Satztechnik und Darstellung harmonischer Verläufe am Klavier Die Lehrveranstaltung eines Semesters muss sich auf die Musik des 20./21. Jahrhunderts beziehen..							
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Zwei benotete Leistungsnachweise. Die Art der Leistungsnachweise bestimmt der jeweilige Dozent (Klausur, Disputation, Referat, Hausarbeit oder Kombination davon)							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b> Studierende, die einen Minor gem §3b SPO gewählt haben, müssen einen Leistungsnachweis vorlegen (Art des Leistungsnachweises nach Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen). Der Umfang reduziert sich auf 4 ECTS (vgl. Studienplantabelle MINOR).								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>				9/10/2018				BM16

<b>Modul Musikwissenschaft I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	4	6				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, Querflöte, EMP. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper, Querflöte, Komposi. Bachelor Kirchenmusik: katholisch, evangelisch							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Janina Klassen, Prof. Dr. Joseph Willimann, Prof. Dr. Felix Diergarten, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Felix Diergarten, Prof. Dr. Janina Klassen, Prof. Dr. Joseph Willimann							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Proseminar und Übung, Seminar oder Vorlesung							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können Werkzeuge der (musik-)wissenschaftlichen Recherche zielführend einsetzen. können wissenschaftliche Texte formal korrekt gestalten. können die methodischen Grundlagen des Fachs nennen und anwenden. können einen vorgegebenen musikwissenschaftlichen Themenbereich vertiefen.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Einführung in die Musikwissenschaft I (S)				32	58	90	2	3
2. Thematische Veranstaltung (Ü,S oder V)				32	58	90	2	3
<b>Modul-inhalte</b>	Übung im Anwenden von Recherche-Techniken und im Verfassen (musik-)wissenschaftlicher Arbeiten. Einführung in musikwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden.							
<b>Modulabschluss</b>	2 Leistungsnachweise Leistungsnachweise zu 1.: Referat mit Handout und Paper im Seminar, schriftliche Hausarbeit im Anschluss. (Die schriftliche Arbeit kann alternativ in 2. angefertigt werden.) Zu 2.: Ü, S: aktive Mitarbeit, Referat, schriftliche Arbeit im Anschluss. V: Aufsatz zu einem gestellten Thema am Schluss (Dauer: 2 Stunden). Das Modul Musikwissenschaft I ist erfolgreich absolviert, wenn die in den Leistungsnachweisen genannten Bedingungen erfüllt sind und mindestens eine schriftliche Hausarbeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit nach dem zweiten Studiensemester Musikwissenschaft vorliegt (auf der Stufe einer „Proseminar-Arbeit“). Das Modul muss spätestens nach 4 Studiensemestern erfüllt sein.							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b> Im Bachelorstudiengang sind vor der Bachelorarbeit im Rahmen von 2 Modulen 4 Moduleile zu je 2 doppelstündigen Veranstaltungen zu belegen: Modul Musikwissenschaft I und Modul Musikwissenschaft II. Das bedeutet, dass innerhalb von 3,5 Jahren Studium (7 Semestern) mindestens 4 entsprechende Lehrveranstaltungen in Musikwissenschaft absolviert und zwei schriftliche Arbeiten vorgelegt werden (eine Arbeit auf der Stufe der Einführung im Sinne einer „Proseminararbeit“ und eine „Seminararbeit“).								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>				11/1/2017				BM17

<b>Modul Musikwissenschaft II</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>			
5.-6.	WS und SoSe	2 Semester	4	8			
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Forтеpiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, Querflöte, EMP. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Forтеpiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper, Querflöte, Komposit. Bachelor Kirchenmusik: katholisch, evangelisch						
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Janina Klassen, Prof. Dr. Joseph Willimann, Prof. Dr. Felix Diergarten, FG 1						
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Felix Diergarten, Prof. Dr. Janina Klassen, Prof. Dr. Joseph Willimann						
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Musikwissenschaft I						
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar und Vorlesung (wahlweise auch Seminar, Übung oder Kolloquium)						
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Diskussion von Thesen führen. können eine vorgegebene musikwissenschaftliche Thematik mit eigener Schwerpunktsetzung vertiefen. können wissenschaftliche Methoden anwenden.						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)		<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Seminar zu einem musikwissenschaftlichen Thema (S)			32	88	120	2	4
2. Thematische Veranstaltung (V wahlweise auch S, Ü oder K)			32	88	120	2	4
<b>Modulinhalte</b>	Übungen in wissenschaftlicher Diskussion von Thesen, dem Bearbeiten von musikwissenschaftlichen Fragestellungen mit geeigneten Methoden und Hilfsmitteln. Vertiefung musikgeschichtlicher Kenntnisse und Methodenwissen.						
<b>Modulabschluss</b>	2 Leistungsnachweise; Prüfung: mündliche Prüfung (Dauer: ca. 30 Minuten), evtl. Klausur (Dauer: ca. 3,5 Stunden) Leistungsnachweise zu 1.: Referat mit Handout und Paper im Seminar, schriftliche Hausarbeit im Anschluss. (Die schriftliche Arbeit kann alternativ in 2. angefertigt werden.) Zu 2.: V: Aufsatz zu gestelltem Thema am Schluss (Dauer: 2 Stunden); S/Ü/K: aktive Mitarbeit; Referat oder schriftliche Arbeit im Anschluss. Prüfung: Klausur: Die Themen der Klausur erwachsen in der Regel aus den im Prüfungssemester angebotenen Lehrveranstaltungen des/der Prüfenden. Zusätzlich kann ein freies Thema gestellt werden. Mündl. Prüfung: Der Kandidat/Die Kandidatin vereinbart mit dem/der Prüfenden drei Themen. Die Themen der Klausur und der Bachelorthesis dürfen nicht mit den Prüfungsthemen übereinstimmen. Die Themenwahl muss den vielfältigen Erscheinungen der Musik Rechnung tragen. Die Prüfung muss nicht auf die vereinbarten Themen beschränkt bleiben. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn 1. die unter „Leistungsnachweise“ genannten Bedingungen erfüllt sind und die schriftliche Hausarbeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit nach dem 4. Semester Musikwissenschaft vorliegt (auf der Stufe einer „Hauptseminar-Arbeit“) und wenn 2. die Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich) erfolgreich abgelegt ist.						
<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						

**Weitere Informationen:** Das Modul muss spätestens mit dem 7. Studiensemester abgeschlossen sein. Im Bachelorstudiengang sind vor der Bachelorarbeit im Rahmen von 2 Modulen 4 Moduleile zu je 2 doppelstündigen Veranstaltungen zu belegen: Modul Musikwissenschaft I und II. Das bedeutet, dass insgesamt mindestens 4 entsprechende Lehrveranstaltungen in Musikwissenschaft absolviert und zwei schriftliche Arbeiten vorgelegt werden (eine Arbeit auf der Stufe der Einführung im Sinne einer „Proseminararbeit“ und eine „Seminararbeit“). Wird für die Bachelorthesis ein musikwissenschaftliches Thema gewählt, so findet die Klausur im Fach Musikpädagogik statt. Wird für die Bachelorthesis ein musikmedizinisches Thema gewählt, so findet die Klausur im Fach Musikpädagogik oder in Musikwissenschaft statt. Studierende, die einen Minor gem §3b SPO gewählt haben, müssen einen Leistungsnachweis vorlegen (Art des Leistungsnachweises nach Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen). Der Umfang reduziert sich auf 4 ECTS (vgl. Studienplantabelle MINOR).

<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	9/10/2018	BM18
---	-----------	------

<b>Modul Pflichtfach Cembalo I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
1.-2.	WS und SoSe	2 Semester	1	4		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Orgel, Blockflöte, Gambe. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Blockflöte, Orgel, Gambe					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Robert Hill, FG 2					
<b>Lehrende</b>	Michael Behringer					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können am Cembalo einfache Continuostimmen spielen und eigene Schüler/-innen begleiten. können grundlegende Kenntnisse und spieltechnische Fertigkeiten am Cembalo üben und anwenden.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Cembalo I (E, G)	16	104	120	1	4	
<b>Modulinhalte</b>	Erarbeitung von leichten Solostücken und leichten Generalbassaussetzungen.					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Regelmäßige aktive Teilnahme im Unterricht.					
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Auf Antrag alternativ Klavier, falls HF Orgel: Klavier. Für die Studierenden des IHA wird in Hinblick auf die sichere Beherrschung der Generalbass-Praxis grundsätzlich das Pflichtfach Cembalo angeboten. Falls Pflichtfach Klavier gewählt wird, wird empfohlen Generalbass als Wahlmo						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	11/1/2017					BM92

<b>Modul Pflichtfach Cembalo II</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	1	4		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Orgel, Blockflöte, Gambe. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Blockflöte, Orgel, Gambe					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Robert Hill, FG 2					
<b>Lehrende</b>	Michael Behringer					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Pflichtfach Cembalo /Generalbass I					
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können am Cembalo einfache bis mittelschwere Continuostimmen spielen und eigene Schüler/-innen begleiten. können grundlegende Kenntnisse und spieltechnische Fertigkeiten am Cembalo üben und anwenden.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Cembalo II (E, G)	16	104	120	1	4	
<b>Modulinhalte</b>	Erarbeitung von leichten Solostücken und leichten Generalbassaussetzungen.					
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Praktische Prüfung (15 Min.) Das Prüfungsrepertoire kann variabel gestaltet werden (Originalliteratur, Ensemblespiel, Improvisation), muss aber mindestens zwei Originalwerke (oder einen Satz aus einem Zyklus) enthalten.					
<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Auf Antrag alternativ Klavier, falls HF Orgel: Klavier. Für die Studierenden des IHA wird in Hinblick auf die sichere Beherrschung der Generalbass-Praxis grundsätzlich das Pflichtfach Cembalo angeboten. Falls Pflichtfach Klavier gewählt wird, wird empfohlen Generalbass als Wahlmodul zu belegen.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	11/1/2017					BM94

<b>Modul Musikrecht/-management</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
3.	WS	1 Semester	2	2				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Akkordeon, Blockflöte, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Laute, Gambe, Gitarre, Klavier, Komposition							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Clemens Pustejovsky, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Prof. Clemens Pustejovsky							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Vorlesung							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden kennen rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen für eine selbstständige und nichtselbstständige Tätigkeit als Musiker/-in. haben die Kompetenz, wesentliche rechtliche Fragestellungen und Risiken zu erkennen und eigenständig zu regeln. können die verschiedenen Formen der Tätigkeit als Musiker/-in auf diese Schwerpunkte hin beurteilen.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Musikrecht/Musikmanagement I (V)				32	28	60	2	2
<b>Modulinhalte</b>	Einführung in Musikrecht: Vertragsrecht; Verhandlung und Abschluss von Verträgen; Arbeitsrecht und freie Engagements bei Ensembles, Festivals und Musiktheatern, Sozialversicherung, Altersvorsorge und Künstlersozialkasse; Urheberrecht; GEMA, GVL, VG Musikedition und andere Verwertungsgesellschaften. projekt. Einführung und praktische Übungen: Grundzüge des Marketings (inkl. Self-Marketing); Eigenorganisation, Zeitmanagement; Akquisition, Fundraising und Sponsoring; Management/Veranstaltungsmanagement; Kalkulation und Controlling.							
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme; schriftlicher Test zu den in der Vorlesung behandelten Teilbereichen in Musikerrecht/-management.							
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein							
<b>Weitere Informationen:</b> Dieses Modul kann bereits in früheren Semestern belegt werden, allerdings nur im WS. Das Modul Musikrecht/-management für Oper, Konzertgesang und Gesang ist ab dem 5. Semester zu belegen. Studierende, die eine Minor gem. §3b SPO gewählt haben, belegen dieses Modul zwischen dem 3. und 8. Studiensemester, jeweils im WS. (vgl. Studienplantabelle MINOR).								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>					9/10/2018		BM246	

<b>Modul Projekt (Teilnahme an internationalem Wettbewerb oder Ensembleorganisation)</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
5.	WS und SoSe	1 Semester	0	6		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Akkordeon, Blockflöte, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Laute, Gambe, Gitarre, Klavier					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Andreas Bach, Prof. Dr. Robert Hill, Prof. Agnes Dorwarth					
<b>Lehrende</b>	Lehrende der genannten Hauptfächer					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>	Projekt					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können sich im internationalen Wettbewerbsgeschehen positionieren. haben Erfahrung in Bühnenpräsenz unter Wettbewerbsbedingungen. haben die Fähigkeit zur selbstständigen Programmgestaltung, Dramaturgie, Konzertorganisation sowie zur Führung eines Ensembles.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Projekt (5. Semester oder später)		180	180	0	6	
<b>Modulinhalte</b>	Vorbereitung eines Wettbewerbsprogramms, Teilnahme am Wettbewerb oder Erarbeitung, Organisation und Durchführung eines Ensemblekonzertes.					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Bescheinigung über die Teilnahme am Wettbewerb oder Nachweis über die Durchführung des Projekts (Programm oder CD).					
	<b>Benotung</b>	ja x nein				
<b>Weitere Informationen:</b> Im Falle der Wettbewerbsteilnahme: eigenständige Anmeldung nach Absprache mit der Hauptfachlehrkraft.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>					11/1/2017	
						BM248

<b>Modul Geschichte der Historischen Aufführungspraxis</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
5.	WS und SoSe	1 Semester	2	2				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Blockflöte, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Laute, Gambe							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Robert Hill							
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Robert Hill							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden haben sich mit den zentralen Fragestellungen der Historischen Aufführungspraxis (Instrumentaltechnik, Improvisation, Repertoire, Quellen und Interpretationsansätze) auseinandergesetzt und können sie beim eigenen Musizieren berücksichtigen.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Geschichte der Historischen Aufführungspraxis				32	28	60	2	2
<b>Modulinhalte</b>	Einführung in Geschichte der Historischen Aufführungspraxis. Erarbeiten von analytischen Verfahren, die den stilgerechten Umgang mit dem Repertoire des 16. bis 19. Jahrhunderts eigenständig ermöglichen..							
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Referat und schriftliche Arbeit zu einem Aspekt der historischen Aufführungspraxis.							
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein							
<b>Weitere Informationen:</b>								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	11/1/2017						BM247	

<b>Modul Ensemble I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	2	4		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Blockflöte. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Blockflöte					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Robert Hill, FG 2; Prof. Agnes Dorwarth, FG 4					
<b>Lehrende</b>	Instrumental- und Gesangslehrende des IHA					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>	Ensembleunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Kammermusikliteratur mit unterschiedlichen Besetzung unter Anleitung zu erarbeiten.</p> <p>können mittels grundlegender Kenntnisse des Instrumentenbaus und der Instrumentenpflege verantwortungsvoll mit (historischen) Instrumenten umgehen.</p> <p>sind in der Lage, mit guter Spieltechnik auf verschiedenen Consortflöten zu spielen und können auf verschiedene verschiedene Intonationsmodelle und Intonationstechniken zurückgreifen.</p> <p>haben Stilkenntnis von Consortmusik zwischen 1450 und 1650.</p>					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Ensemble/Consort (wahlweise Collegium Musicum)	32	88	120	2	4	
						0
<b>Modulinhalte</b>	<p>Erarbeitung von kammermusikalischen Werken (Kammermusik: Gruppenunterricht bei den Hauptfachlehrern/-innen des IHA) in Form von Originalliteratur aus verschiedenen Stilepochen in wechselnden Besetzungen oder wahlweise Mitwirkung im Consort bzw. im Collegium musicum (Barockorchester) (bei den Hauptfachlehrern/-innen des IHA, projektgebunden).</p> <p>Blockflöten-Consort (beim Hauptfachlehrer/-in): Intonationsübungen, 2 – 8-stimmige Literatur für Consort, selbstständiges Erarbeiten von mehrstimmiger Consort-Literatur.</p>					
<b>Modulabschluss</b>	<p>Leistungsnachweis</p> <p>Erfolgreiche Mitwirkung bei Kammermusikprojekten (z. B. Konzerte in der Region oder Vortragsabende).</p>					
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b>						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	11/1/2017					BM106

<b>Modul Ensemble II</b>					X Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
5.-6	WS und SoSe	2 Semester	2	4		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Blockflöte. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Blockflöte					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Robert Hill, FG 2; Prof. Agnes Dorwarth, FG 4					
<b>Lehrende</b>	Instrumental- und Gesangslehrende des IHA					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandes Modul Ensemble I					
<b>Unterrichtsform</b>	Ensembleunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Kammermusikliteratur in unterschiedlichen Besetzung selbstständig zu erarbeiten. können mittels grundlegender Kenntnisse des Instrumentenbaus und der Instrumentenpflege verantwortungsvoll mit (historischen) Instrumenten umgehen. sind in der Lage, mit sehr guter Spieltechnik auf verschiedenen Consortflöten zu spielen und können auf verschiedene verschiedene Intonationsmodelle und Intonationstechniken zurückgreifen. haben Stilkenntnis von Consortmusik zwischen 1450 und 1650.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Ensemble/Consort (wahlweise Collegium Musicum)	32	88	120	2	4	
<b>Modulinhalte</b>	Erarbeitung von kammermusikalischen Werken (Kammermusik: Gruppenunterricht bei den Hauptfachlehrern/-innen des IHA) in Form von Originalliteratur aus verschiedenen Stilepochen in wechselnden Besetzungen oder wahlweise Mitwirkung im Consort bzw. im Collegium musicum (Barockorchester) (bei den Hauptfachlehrern/-innen des IHA, projektgebunden). Blockflöten-Consort (beim Hauptfachlehrer/-in): Intonationsübungen, 2 – 8-stimmige Literatur für Consort, selbstständiges Erarbeiten von mehrstimmiger Consort-Literatur.					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Erfolgreiche Mitwirkung bei Kammermusikprojekten (z. B. Konzerte in der Region oder Vortragsabende).					
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja    x nein					
<b>Weitere Informationen:</b>						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	11/1/2017					BM107

<b>Modul Ensemble III</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
7.-8.	WS und SoSe	2 Semester	2	4		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Blockflöte. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Blockflöte					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Robert Hill, FG 2; Prof. Agnes Dorwarth, FG 4					
<b>Lehrende</b>	Instrumental- und Gesangslehrende des IHA					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandes Modul Ensemble II					
<b>Unterrichtsform</b>	Ensembleunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, Kammermusikliteratur mit unterschiedlichen Besetzung unter Anleitung zu erarbeiten und auch als Ensembleleiter aufzuführen.</p> <p>können mittels grundlegender Kenntnisse des Instrumentenbaus und der Instrumentenpflege verantwortungsvoll mit (historischen) Instrumenten umgehen.</p> <p>sind in der Lage, mit sehr guter Spieltechnik auf verschiedenen Consortflöten zu spielen und können auf verschiedene verschiedene Intonationsmodelle und Intonationstechniken zurückgreifen.</p> <p>haben Stilkenntnis von Consortmusik zwischen 1450 und 1650.</p>					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Ensemble/Consort (wahlweise Collegium Musicum)	32	88	120	2	4	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Erarbeitung von kammermusikalischen Werken (Kammermusik: Gruppenunterricht bei den Hauptfachlehrern/-innen des IHA) in Form von Originalliteratur aus verschiedenen Stilepochen in wechselnden Besetzungen oder wahlweise Mitwirkung im Consort bzw. im Collegium musicum (Barockorchester) (bei den Hauptfachlehrern/-innen des IHA, projektgebunden).</p> <p>Blockflöten-Consort (beim Hauptfachlehrer/-in): Intonationsübungen, 2 – 8-stimmige Literatur für Consort, selbstständiges Erarbeiten von mehrstimmiger Consort-Literatur.</p>					
<b>Modulabschluss</b>	<p>Leistungsnachweis</p> <p>Erfolgreiche Mitwirkung bei Kammermusikprojekten (z. B. Konzerte in der Region oder Vortragsabende).</p>					
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Für Studierende, die einen Minor gem. §3b SPO gewählt haben, entfällt die Veranstaltung Ensemble III (vgl. Studienplantabelle MINOR).						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	10/2/2018					BM108

<b>Modul Methodik/Didaktik I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
3. - 4.	WS und SoSe	2 Semester	4	4		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Querflöte, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Gitarre, Akkordeon, Klavier, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Andreas Doerne, FG 1					
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Methodik/Didaktik des Hauptfachs					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar (mit evtl. integrierten Lehrproben), Gruppenunterricht, teilweise Einzelunterricht, Hospitationen/Unterrichtspraktikum					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können fachdidaktisch-methodisch fundiert lehren. können den Unterricht gemäß den hauptfachspezifischen Besonderheiten gestalten. kennen die Grundlagen der hauptfachspezifischen Didaktik und Methodik und können sie kritisch reflektieren.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Methodik/Fachdidaktik des Hauptfaches I, Seminar mit evtl. integrierten Lehrproben (G)	64	56	120	4	4	
<b>Modulinhalte</b>	Hospitation des Unterrichts im Hauptfach sowie anschließendes Reflektieren mit dem/der Lehrenden. Vorstellen der didaktischen Grundlagen eines professionellen Unterrichts im gewählten Hauptfach, selbstständige Unterrichtsversuche.					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Kolloquium zu Fragen der Methodik und Didaktik mit dem/der Fachlehrenden.					
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> für Gitarre: Beginn ab dem 2. Fachsemester möglich; für Gesang: Beginn nur zum WS möglich.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	11/1/2017					BM2